

Pressemitteilung – Veröffentlichungssperre Montag, 11.10.21, 15 Uhr



Ortsvorsteher Etteln
Westernstraße 42
33178 Borchel-Etteln
mobil: 0174/1533348

Etteln, 09.10.2021

Etteln nimmt digitale Mitfahrbank in Betrieb

Bereits seit Jahren treibt Etteln die Digitalisierung des Dorfes im Altenautal voran. Schon im Jahr 2018 fand im voll besetzten Bürgerhaus die erste Zukunftskonferenz zum Thema Digitalisierung mit bundesweit anerkannten Referenten teil. Danach hat die Dorfgemeinschaft in ehrenamtlicher Eigenleistung 30 Kilometer Glasfaser im Außenbereich ‚bis zur letzten Milchkanne‘ verlegt und damit allen die Möglichkeit zur digitalen Teilhabe verschafft. Anfang 2020 wurden dann das mit dem Internet verbundene Elektro-Dorfauto ettCAR und die digitale Dorf-App Crossiety eingeführt. Einmalig bei der Dorf-App: eine Beteiligung ist nicht nur über das Smartphone oder einen Computer möglich, sondern die aktuellsten Nachrichten werden auch auf einem digitalen Aushangkasten im Schaufenster der Bäckerei Zacharias für diejenigen dargestellt, die noch keinen eigenen Zugang zur Dorf-App haben.

Am Dienstag, dem 12.10.2021 nimmt das innovative Altenaudorf das nächste Digitalisierungsprojekt in Betrieb: die digitale Mitfahrbank.

Ortsvorsteher Ulrich Ahle: „In Etteln sind wir durch den Öffentlichen Personennahverkehr ausgezeichnet angebunden. Alle 30 Minuten ist man mit dem Bus nach 22 Minuten im Stadtzentrum von Paderborn. Schwieriger ist es jedoch, unsere Nachbarorte zu erreichen.“ Elmar Schäfer, Vorsitzender des projekttragenden Vereins Etteln-aktiv ergänzt: „Mit dem Auto benötige ich 10 Minuten für die Strecke von Etteln nach Dörenhagen. Mit dem Bus muss man über Paderborn fahren und es dauert über eine Stunde. Daher haben wir uns Gedanken zu alternativen Mobilitätsformen gemacht und als ein Element die Mitfahrbank in Etteln installiert.“

Eine Mitfahrbank ist eine im öffentlichen Raum aufgestellte Sitzbank mit einem besonderen Zweck: Durch das Platznehmen auf dieser Bank signalisieren die Wartenden, dass sie auf eine spontane, kostenlose Mitfahrgelegenheit im PKW zu einem bestimmten Ziel hoffen. Seit

gut 10 Jahren werden diese Bänke in vielen Regionen Deutschlands zur Ergänzung der Mobilitätsangebote installiert. An einigen Standorten ermöglichen außerdem große herausklappbare oder herauschiebbare Schilder mit Ortsnamen, den näherkommenden Autofahrern den gewünschten Zielort deutlich zu signalisieren. In einigen Städten und Kommunen wird das Angebot durch die Bürger:innen nicht angenommen, in anderen boomt es geradezu, so wie z.B. in Schuttertal in Süddeutschland: "Es scheint, als hätten viele Menschen geradezu auf das Mitfahrbänke gewartet, um das, was in der heutigen schnellen und hektischen Zeit so schnell verlorengeht, durch solche unkomplizierten zufälligen Begegnungen wieder aufzuholen", erklärt die Projektleiterin Lucia Eitenbachler. Laut ADAC ist es für die Akzeptanz entscheidend, dass es ein entsprechendes Informationsangebot gibt sowie ein gutes Marketing - damit die Mitfahrbänke bekannt werden.

Etteln geht hier einen besonderen und bisher einmaligen Weg: In Etteln ist die Mitfahrbank bei der zentralen Bushaltestelle an der Gemeindehalle installiert worden. Die Anzeige der Fahrtziele erfolgt jedoch nicht über die üblichen Schilder zum Umklappen oder Ausziehen. Über eine Tastatur an der Bruchsteinwand kann ein gewünschtes Fahrtziel ausgewählt werden. Dieses wird dann auf der digitalen Anzeige dargestellt. Gleichzeitig erfahren alle aktuell 638 Bürger:innen, die in der Dorf-App Crossiety registriert sind, dass jemand auf der Mitfahrbank sitzt und z.B. nach Dörenhagen möchte. Nach 15 Minuten wird die Digitalanzeige und auch die Mitteilung in der Dorf-App automatisch gelöscht. Diese Form der ‚digitalen Mitfahrbank‘ mit einer Anbindung an die Dorf-App Crossiety ist in Deutschland einmalig.

Erfunden und gebaut wurde alles in Etteln. Ferdi Voß hat in seinem Schweißtechnikbetrieb die Bank nebst Beschilderung und auch die Aufhängung der Digitalanzeige gebaut. Jörg Isermann hat mit den schlaun Köpfen seines Beratungshauses solutiT in Etteln die Digitalisierung vorgenommen: „Die Digitalanzeige wird über einen Minicomputer angesteuert, der sich hinter der dicken Bruchsteinwand befindet. Dieser ist wiederum mit dem Internet verbunden und überträgt das angezeigte Fahrtziel automatisch auf die Dorf-App. Somit sehen nicht nur die zufällig vorbeifahrenden Autofahrer:innen, dass jemand z.B. nach Dörenhagen möchte, sondern gleichzeitig auch alle Nutzer:innen der Dorf-App in Etteln.“

Bürgermeister Uwe Gockel erläutert abschließend: „So wie das Elektro-Dorfauto und die digitale Dorf-App wurde auch die digitale Mitfahrbank zu 65% über das LEADER-Programm Südliches Paderborner Land und zu 35% durch die Gemeinde Borchlen gefördert. Die innovativen Ideen sind in der Dorfgemeinschaft entstanden und die Arbeit ist ehrenamtlich durchgeführt worden. Ein deutliches Zeichen dafür, dass es Etteln gelungen ist, ein traditionell hohes ehrenamtliches Engagement aus der Vergangenheit auch in digitale Projekte zu überführen.“



Bild 1: Beim letzten Funktionstest (von links): Ulrich Ahle (Ortsvorsteher), Jörg Isermann (Geschäftsführer solutiT), Ferdi Voß (Geschäftsführer Schweißtechnik Voß), Elmar Schäfer (Vorsitzender Etteln-aktiv), Uwe Gockel (Bürgermeister Borchten)



Bild 2: Tastatur zur Eingabe der Zielort. Wer sich auf der Bank nur ausruhen möchte, drückt auf die Taste 0 „Ich sitze nur hier“

Mit freundlichem Gruß

Ulrich Ahle
Ortsvorsteher Etteln